





A.4 Risikoermittlung

Bereich „Soziale Infrastruktur“





Wohnbebauung

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	Nutzung des Gebäudes: Freizeit/Erholungsgebiet/Wochenendhaussiedlungen/ Kleingartenanlagen überwiegend eingeschossig, Gebäude geringer Höhe
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Nutzung des Gebäudes: nur Wohnbebauung überwiegend offene Bauweise Bausubstanz Alt/Neu Gebäude bis zu 2 Vollgeschossen, Gebäude mittlerer Höhe
Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	Nutzung des Gebäudes: Mischgebiet: Wohnbebauung, Gewerbe, Handel offene und geschlossene Bauweise Bausubstanz überwiegend alt Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen
Risiko Stufe B4  sehr große Brandgefährdung	Nutzung des Gebäudes: Mischgebiet: Wohnung, Industrie überwiegend großflächig geschlossene Bauweise Bausubstanz überwiegend historisch Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen





Bildungs- und Kindereinrichtungen

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	eingeschossig keine Besonderheiten Evakuierung
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Anzahl Personen bis 100 Gebäude bis zu 2 Vollgeschossen keine Besonderheiten Evakuierung
Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	Anzahl Personen bis 200 Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen keine Besonderheiten Evakuierung
Risiko Stufe B4  sehr große Brandgefährdung	Anzahl Personen über 200 Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen Besonderheiten Evakuierung





Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	nur ambulante Betreuung, Arztpraxen eingeschossig keine Besonderheiten Evakuierung
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Pflege und Betreuung Bettenanzahl bis 25 Gebäude bis zu 2 Vollgeschossen keine Besonderheiten Evakuierung
Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	Neurologie, Intensiv Medizin Bettenanzahl bis 50 Bausubstanz „NEU“ Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen Besonderheiten Evakuierung
Risiko Stufe B4  sehr große Brandgefährdung	Intensiv Medizin Bettenanzahl über 50 Bausubstanz „ALT“ Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen Besonderheiten Evakuierung





Kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	Kulturgut lokal Flächendenkmal keine Wohnnutzung
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Kulturgut lokal Gebäude bis zu 2 Vollgeschossen nur Wohnnutzung
Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	Kulturgut lokal Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen Mischnutzung
Risiko Stufe B4  sehr große Brandgefährdung	Kulturgut National, international Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen

Tourismus/Beherbergung/Übernachtungen



Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	eingeschossig Ferienwohnung Anzahl Gastbetten unter >5
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Gebäude bis zu 2 Vollgeschossen Anzahl Gastbetten <12
Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen Anzahl Gastbetten <50
Risiko Stufe B4  sehr große Brandgefährdung	Bausubstanz Gebäude mit 3-5 Vollgeschossen Anzahl Gastbetten <150



sonstige öffentliche Gebäude

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	eingeschossig Besucheranzahl sehr gering
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Gebäude bis 2 Vollgeschosse Besucheranzahl, Gruppen bis 10
Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	Gebäude 3-5 Vollgeschosse Besucheranzahl, Gruppen über 10
Risiko Stufe B4  sehr große Brandgefährdung	Gebäude 3-5 Vollgeschosse Besucheranzahl, mehrere Gruppen

Bereich „Technische Infrastruktur“

Technische Anlagen Energieversorgung (Trassen)

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	normal Netz (Hausanschluss) Gasleitung Niederdruck 24 mbar Fernwärme (Stadtwerke, Hausanschlussstation HAST)
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Hochspannung bis 30 KV - Leitung Gasleitung Hochdruck bis 1 bar Windparkanlage Solaranlagen private eigen Nutzung Fernwärme (Stadtwerke Wärmeübertragestation SKW zu SWL)

Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	Hochspannung bis 380 KV Solaranlagen (Park) Gasleitung Hochdruck 4 bar Fernwärme (Stadtwerke Dampferzeuger TIP TOP)
Risiko Stufe B4  sehr große Brandgefährdung	Anlagen zur Energiegewinnung, Fernwärme (Stadtwerke BHKW) Kraftwerke Technische Anlagen/Gasleitung Hochdruck 64 bar

Straße

Fahrzeugart, Anzahl der beteiligten Verkehrsteilnehmer
transportierte Stoffe, Gefahrgut

Risiko Stufe TH1/GSG 1	Szenario VKU innerörtlich, ohne Menschenrettung, auslaufende Betriebsstoffe
Risiko Stufe TH2/GSG 2	Szenario VKU Kreisstraße mit Menschenrettung
Risiko Stufe TH3/GSG 3	Szenario VKU Kreisstraße mit Menschenrettung und Gefahrstoff
Risiko Stufe TH4/GSG 4	Szenario VKU Bundesstraße mit Menschenrettung und Gefahrstoff MANV möglich

Schiene

Streckenführung, Streckennutzung, Bahnübergänge, Bahnhöfe

Risiko Stufe TH1	Szenario Schienenunfall Güterzug Streckenführung ohne Bahnübergang
Risiko Stufe TH2/GSG 2	Szenario Schienenunfall Güterzug/Gefahrgut Streckenführung mit Bahnübergang
Risiko Stufe TH3/GSG 3	Szenario Schienenunfall Personenzug/Güterzug/Gefahrgut Streckenführung mit Bahnübergang MANV möglich
Risiko Stufe TH4/GSG 4	Szenario Schienenunfall Rangierbahnhof/SKW/Gefahrgut, Hauptbahnhof ICE Strecke MANV möglich





Gewässer

Risiko Stufe TH1	Havarie Freizeitboote Personenrettung keine auslaufenden Gefahrstoffe
Risiko Stufe TH2/GSG 2	Havarie Frachtschiff Personenrettung auslaufende Gefahrstoffe, geringe Mengen
Risiko Stufe TH3/GSG 3	Havarie Frachtschiff/Gefahrgut Personenrettung Brand/Explosion, Personenrettung auslaufende Gefahrstoffe, mittlere Mengen
Risiko Stufe TH4/GSG 4	Havarie Fahrgastschiff, Transport Gefahrgut Brand/Explosion, Personenrettung auslaufende Gefahrstoffe, große Mengen MANV möglich





Luftverkehr/Klein und Freizeitflugzeuge

Risiko Stufe TH1	unbesiedelte Gebiete
Risiko Stufe TH2	dünn besiedelte Gebiete
Risiko Stufe TH3	besiedeltes Wohngebiet
Risiko Stufe TH4	dicht besiedelte Wohngebiete, Industrie- und Gewerbegebiete





Gewerbe/Handel

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	Verkaufsfläche bis 300 qm keine Gefahrstoffe
Risiko Stufe B2/ GSG 2  mittlere Brandgefährdung	Verkaufsfläche 300-1.500 qm Gefahrstoffe (geringe Mengen) Brandabschnittsgröße
Risiko Stufe B3/ GSG 3  große Brandgefährdung	Verkaufsfläche bis 1.500 qm Gefahrstoffe (größere Mengen)
Risiko Stufe B4/ GSG 4  sehr große Brandgefährdung	Verkaufsfläche über 1.500 qm Gefahrstoffe (größere Mengen) Brandabschnitte größer 2.500 qm





Mittelständische Betriebe/Unternehmen und Industrie

<p>Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung</p>	<p>Kleiner Handwerksbetrieb, Anlagen (Werkstätten unter 300 qm Geschoßfläche) Lagerplätze unter 1.500 qm Bauweise eingeschossig Brandabschnitte ohne besondere Maßnahmen für Brandmeldung und Brandbekämpfung</p>
<p>Risiko Stufe B2/ GSG 2  mittlere Brandgefährdung</p>	<p>mittlere Handwerksbetriebe, gewerblich genutzte bauliche Anlagen (Werkstätten über 300 qm Geschossfläche, Lagerplätze über 1.500 qm Bauweise mehrgeschossig bis 2. OG Betriebe, in denen Gefahrstoffe verwendet oder vertrieben werden, sofern diese Anlagen nicht der Störfallverordnung unterliegen Anlagen im Bereich der Gefahrengruppe I für radioaktive Stoffe Brandabschnitte mit automatischer Brandmeldeanlage intern</p>
<p>Risiko Stufe B3/ GSG 3  große Brandgefährdung</p>	<p>Industriebetrieb (bauliche Anlagen über 1.500 qm Geschossfläche Industriebetriebe, in denen Gefahrstoffe verwendet werden mehrgeschossig bis 4. OG Anlagen im Bereich der Gefahrengruppe II für radioaktive Stoffe Brandabschnitte mit automatischer Brandmeldeanlage mit Weiterleitung Brandabschnitt mit halbstationärer Feuerlöschanlage</p>
<p>Risiko Stufe B4/ GSG 4  sehr große Brandgefährdung</p>	<p>Industriebetriebe zur Herstellung und Verarbeitung von Gefahrstoffen (Störfallverordnung) Anlagen der Gefahrengruppe III für radioaktive Stoffe Brandabschnitte mit automatischer Brandmeldeanlage mit Weiterleitung Brandabschnitt mit selbsttätiger Feuerlöschanlage mehrgeschossig über 4. OG Ex- Bereiche technologisch vorhanden</p>

Landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	Bauerngehöft freistehende Scheune, kleinere Stallanlagen
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Scheune, Stallanlagen nicht freistehend
Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	große Stallanlagen
Risiko Stufe B4/ GSG 3  sehr große Brandgefährdung	Stallanlagen Hochsilos/Lagerung Düngemittel

Wald- und Landwirtschaftliche Flächen

Risiko Stufe B1  geringe Brandgefährdung	geringe Fläche, überwiegend bebaut (Städtische Park- und Grünanlagen) sehr gute Löschwasserversorgung geringe Brandausbreitung
Risiko Stufe B2  mittlere Brandgefährdung	Fläche: < 1ha ausreichende Löschwasserversorgung mittlere Brandausbreitung
Risiko Stufe B3  große Brandgefährdung	Fläche: >1 ha ausreichende Löschwasserversorgung Brandausbreitung gefährdete Objekte in möglicher Fläche
Risiko Stufe B4  sehr große Brandgefährdung	große zusammenhängende Gebiete/Fläche eingeschränkte Löschwasserversorgung gefährdete sensible Objekte

Historische Altstadt/Innenstadt

- Altstadt
- Schlossvorstadt
- Lindenfeld
- Elbtor

Allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30. September 2020)

	Altstadt	Schlossvorstadt
Bevölkerung	2.195	4.286
Fläche in km ²	0,86	3,51
Standort Ortsfeuerwehr	keine	keine
Löschwasserversorgung	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz
Besonderheiten	Historische Altstadt, UNESCO Weltkulturerbestätten	öffentliche Gebäude, Sparkasse mit Tiefgarage

	Lindenfeld	Elbtor
Bevölkerung	5.977	0
Fläche in km ²	1,23	0,98
Standort Ortsfeuerwehr	keine	keine
Löschwasserversorgung	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz
Besonderheiten	Schulen u. Bildungszentrum	Altstadtbahnhof

Risikobetrachtung

Die historische Altstadt ist geprägt durch den historischen Stadtkern, welcher durch die ehemaligen Wallanlagen begrenzt wird. Die Bebauung in der Altstadt ist gekennzeichnet durch einen denkmalgeschützten Stadtkern mit der UNESCO Weltkulturerbestätten (Stadtkirche, Schlosskirchenensemble, Lutherhausensemble und Melancthonhaus). Doch nicht nur die benannten UNESCO Gedenkstätten mit überregionaler Bedeutung sind prägnant für die historische Altstadt, sondern die Gesamtheit aller Gebäude über Wohnbebauung (Bürgerhäuser) sowie weitere bedeutende historische Denkmäler und kulturhistorische Bauwerke und Gebäude wie das Alte Rathaus, Cranachhöfe, Ratsarchiv mit Klosterkirche stellen an den Brandschutz besondere Herausforderungen, welche bei der Brandschutzplanung berücksichtigt werden müssen. Die Nutzung der Gebäude beschränkt sich nicht nur auf den musealen Publikumsverkehr, sondern sie werden auch als Wissenschaft-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen betrieben. Am nördlichen Rand der Altstadt konzentriert sich die kommunale Verwaltung mit dem neuen Rathaus und Landratsamt. Zum Wohnstandort Altstadt gehören aber auch das Einkaufszentrum Arsenal und weitere Einkaufsmöglichkeiten in der Fußgängerzone sowie Hotels, Pensionen, Pflege und Betreuungseinrichtungen.

Risikoermittlung Kernstadt/Innenstadt
(Altstadt, Schlossvorstadt, Lindenfeld, Elbtor)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Risiko-Sonderobjekte/ Einsatzpläne
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					vorhanden
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					vorhanden
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					vorhanden
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					vorhanden
sonstige öffentliche Gebäude/Einrichtungen					vorhanden
Bereich technische Infrastruktur	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					vorhanden
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					
Verkehr Wasser					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					vorhanden

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Altstadt	Schlossvorstadt	Lindenfeld	Elbtor
Risiko Brand	4	4	3	3
Risiko TH	3	4	3	4
Risiko ABC	2	4	2	4
sonstiges Risiko	Tagungsstandort, Tourismus größere Menschenansammlungen	Hafenbrücke, Stadthafen		Altstadtbahnhof

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 3 und 4	Risiko Stufe 3 und 4
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 3 und 4
Gefährliche Stoffe und Güter	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 3 und 4

Ergebnis: sehr hohes Risiko

Nördliche Kernstadt

- Tonmark
- Teuchel
- Stadtrandsiedlung
- Trajuhn
- Lerchenbergsiedlung
- Friedrichstadt

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Tonmark	Teuchel	Stadtrandsiedlung
Bevölkerung	202	1.178	955
Fläche in km ²	2,26	5,68	1,11
Standort Ortsfeuerwehr	keine	FF Teuchel	keine
Löschwasserversorgung	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz
Besonderheiten		E-Center	

	Trajuhn	Lerchenbergsiedlung	Friedrichstadt
Bevölkerung	345	1.824	7.758
Fläche in km ²	4,6	1,54	
Standort Ortsfeuerwehr	keine	keine	keine
Löschwasserversorgung	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz
Besonderheiten		SPZ Pflegeheim, Gasspeicher	Kaufland Einkaufszentrum

Risikobetrachtung

Der Bestand der Wohnbebauung nördlich setzt sich zusammen aus mehrgeschossigen Wohnblöcken, Eigenheimbebauung ein- und zweigeschossigen Wohngebäuden. Im Wohngebiet befinden sich neben dem Luthergymnasium weitere Kindereinrichtungen sowie

das Alten- und Pflegezentrum Am Lerchenberg. Größere mittelständische Ansiedlungen sind vor allem die Handels- und Versorgungsschwerpunkte Kaufland sowie E-Center. Am nördlichen Bebauungsrand, Johannes Runge Weg befindet sich ein unterirdischer Erdgasspeicher der Stadtwerke.

Risikoermittlung nördliche Kernstadt
(Tonmark, Teuchel, Stadtrandsiedlung, Trajuhn, Lerchenbergsiedlung, Friedrichstadt)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzpläne
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 3	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					vorhanden
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					vorhanden
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur					
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					vorhanden
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					

Verkehr Wasser					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Tonmark	Teuchel	Stadtrandsiedlung
Risiko Brand	1	2	2-3
Risiko TH	1	3	2
Risiko ABC	1	3	2
sonstiges Risiko			

	Trajuhn	Lerchenbergsiedlung	Friedrichstadt
Risiko Brand	2	2	3
Risiko TH	3	2	2
Risiko ABC	3	4	2
sonstiges Risiko		Erdgasspeicher	

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2 und 3	Risiko Stufe 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 3
Gefährliche Stoffe und Güter	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 4

Ergebnis: hohes Risiko

Östliche Kernstadt

- Elstervorstadt
- Labetz
- Wiesigk
- Luthersbrunnen

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Elstervorstadt	Labetz
Bevölkerung	890	400
Fläche in km ²	3,61	4,55
Standort Ortsfeuerwehr	keine	FF Labetz
Löschwasserversorgung	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz Flachspiegelbrunnen
Besonderheiten	Hauptbahnhof	Bahnübergang

	Wiesigk	Luthersbrunnen
Bevölkerung	72	336
Fläche in km ²	3,03	2,2
Standort Ortsfeuerwehr	keine	keine
Löschwasserversorgung	Stadtwerke Hydrantennetz Flachspiegelbrunnen	Stadtwerke Hydrantennetz Flachspiegelbrunnen
Besonderheiten		Bundesstraße B 187

Risikoermittlung nach Gefahrenmatrix

Prägende Bereiche der technischen Infrastruktur sind unter anderem die verkehrstechnischen Anlagen, hier beim Schienennetz mit dem Hauptbahnhof mit ICE Haltepunkt für die Fernverbindung Hamburg, Berlin-München, Regionalverkehr Dessau-Roßlau, Stralsund und Falkenberg sowie der Bahntrasse für den Schwerlastgüterverkehr in Richtung Falkenberg. Der Hauptbahnhof ist die zentrale Schnittstelle als zentraler Punkt für die Anbindung des ÖPNV. Verkehrstechnisch ist hier im östlichen Teil der Kernstadt ein wichtiger Knotenpunkt. Mit den beiden Bundesstraßen B 2 und B 187 treffen sich hier zwei wichtige Achsen für den Straßenverkehr. Die Elbbrücke mit der Bundesstraße B2 und der Eisenbahn-ICE-Trasse ist ein besonders wichtiges Bauwerk für die Sicherstellung der Verkehrsführung. Die Wohnbebauung ist gekennzeichnet durch eine Mischung von mehrgeschossigen und Teilen der Eigenheimbebauung.

Risikoermittlung östliche Kernstadt (Elstervorstadt, Labetz, Wiesigk, Luthersbrunnen)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte Einsatzpläne
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					

Bereich technische Infrastruktur	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					vorhanden
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen					
(wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					vorhanden
Verkehr Wasser					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					vorhanden

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Elstervorstadt	Labetz
Risiko Brand	3	2
Risiko TH	4	4
Risiko ABC	4	4
sonstiges Risiko		

	Wiesigk	Luthersbrunnen
Risiko Brand	2	2
Risiko TH	2	4
Risiko ABC	1	4
sonstiges Risiko		

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2 und 3	Risiko Stufe 2 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 1- 4
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 1- 4

Ergebnis: hohes Risiko

Westliche Kernstadt

- Piesteritz
- Rothemark
- Wittenberg West
- Kleinwittenberg

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Piesteritz	Rothemark
Bevölkerung	3.810	851
Fläche in km ²	5,63	1,16
Standort Ortsfeuerwehr	Hauptfeuerwache, Werkfeuerwehr	keine
Löschwasserversorgung	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz
Besonderheiten	Agro-Chemiepark	

	Wittenberg West	Kleinwittenberg
Bevölkerung	2.846	881
Fläche in km ²	0,72	1,29
Standort Ortsfeuerwehr	FF Wittenberg-West	keine
Löschwasserversorgung	Stadtwerke Hydrantennetz	Stadtwerke Hydrantennetz
Besonderheiten	Elbe-Gewerbepark	Stadthafen (Alter Elbhafen)

Risikoermittlung nach Gefahrenmatrix

Der räumliche Schwerpunkt der technischen Infrastruktur mit den Industrieansiedlungen liegt im westlichen Teil der Kernstadt mit der Konzentration der Industriebetriebe im Agrochemiepark Piesteritz, dem Großbetrieb der Stickstoffwerke Piesteritz AG, dem Agrofert-Standort, den Betrieben PCI, Omnisal und der Biodieselanlage, welche hier nur beispielhaft aufgezählt werden. Im Agrochemiepark sind insgesamt 50 mittelständische Betriebe angesiedelt. Weitere Gewerbe-, Dienstleistungs- sowie Handwerksbetriebe sind im Bereich Elbegewerbepark Wittenberg West und im Bereich Rothemark ansässig.

Mit der Werksiedlung in Piesteritz, des umfangreich sanierten Wohngebietes Wittenberg/West und der besonders denkmalgeschützten Wohnhäuser in Kleinwittenberg (ehemals Fischerdorf Elbhafen) sowie der Bebauung in Piesteritz mit Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern ist dieser Stadtteil besonders vielschichtig. Mit der Neuerrichtung von Wohnquartieren am Alten Elbhafen sind besondere bauliche Herausforderungen an moderne Hochwasserschutzanlagen in diesem Bereich notwendig.

Risikoermittlung westliche Kernstadt (Piesteritz, Rothemark, Wittenberg/West, Kleinwittenberg)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzpläne
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					vorhanden
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (gefährliche Stoffe und Güter)					vorhanden
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					vorhanden
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					vorhanden
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					vorhanden
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße (gefährliche Stoffe und Güter)					
Verkehr Schiene (gefährliche Stoffe und Güter)					
Verkehr Wasser (gefährliche Stoffe und Güter)					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					vorhanden

Zusammenfassung Gefahrenmatrix

	Piesteritz	Rothemark
Risiko Brand	1-4	1-3
Risiko TH	1-4	1-2
Risiko ABC	1-4	1-2
sonstiges Risiko	Störfallbetriebe	

	Wittenberg West	Kleinwittenberg
Risiko Brand	1-4	1-2
Risiko TH	1-4	1-4
Risiko ABC	1-4	1-4
sonstiges Risiko		

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 1, 2 und 3	Risiko Stufe 2, 3 und 4
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 3 und 4
Gefährliche Stoffe und Güter	Risiko Stufe 3	Risiko Stufe 3 und 4

Ergebnis: sehr hohes Risiko

Ortschaft Abtsdorf

- Abtsdorf
- Euper
- Karlsfeld

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30. September 2020)

	Abtsdorf	Euper
Bevölkerung	1.003	123
Fläche in km ²	3,37	3,92
Standort Ortsfeuerwehr	FF Abtsdorf	FF Euper
Löschwasserversorgung	Hydranten MIDEWA Zisterne	Hydranten MIDERWA Teich
Besonderheiten	Grundschule	Photovoltaikanlage, Recycling/Unternehmen Schulze

	Karlsfeld
Bevölkerung	42
Fläche in km ²	2,46
Standort Ortsfeuerwehr	keine
Löschwasserversorgung	Hydranten MIDEWA und Zisterne
Besonderheiten	Autohaus

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Abtsdorf liegt nordöstlich der Kernstadt und besteht aus den Ortsteilen Abtsdorf, Euper und Karlsfeld. Der Ortsteil Karlsfeld liegt direkt an der Bundesstraße 187 und wird als Splitterstandort definiert. Die beiden Ortsteile Abtsdorf und Euper sind verkehrstechnisch über die L 126 angebunden. Der Ortsteil Abtsdorf ist weiterhin über den Bahnhofsteil Zörnigall verkehrstechnisch erreichbar. Die Bebauung der Ortschaft Abtsdorf mit den Ortsteilen Abtsdorf, Euper und Karlsfeld ist geprägt durch eine dörfliche Siedlungsbebauung in verschiedenen Zeitepochen, wobei überwiegend die Eigenheimbebauung neuzeitlich dominiert. Die Wohnbebauung beschränkt sich dabei überwiegend in ein- und zweigeschossige Einzelbauten, Doppelhaushälften und die klassische Dorfbebauung im Ortsteil Euper mit der charakteristischen Bebauung von Bauerngehöften und größeren Nebengelassen. Im Ortsteil Abtsdorf befinden sich als

öffentliche Gebäude die Grundschule Ferdinand Freigrath und die Kindertagesstätte Fuchs und Elster. Der Ortsteil Abtsdorf verfügt weiterhin über kleinere gewerbliche Versorgungseinrichtungen. Zwischen dem Ortsteil Euper grenzt ein ehemals militärisch genutztes Gelände an, welches als Sondergebiet (besondere Gefährdung) klassifiziert ist, weiterhin befinden sich dort eine Photovoltaikanlage und ein Gewerbebetrieb mit einer Kiesgrube. Am Nordrand der Ortschaft befindet sich ein landwirtschaftlicher Betrieb mit einer Tierproduktion und südlich ist die Autoverwertung Eiserbeck & Sachse ansässig. Weitere Bereiche der sozialen und technischen Infrastruktur für eine Bewertung laut Gefahrenmatrix sind nicht vorhanden.

Risikoermittlung Ortschaft Abtsdorf
(Euper, Karlsfeld)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzpläne
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					vorhanden
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					vorhanden
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen					
(wald- und landwirtschaftliche Flächen)					

Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					
Verkehr Wasser					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					vorhanden

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Abtsdorf	Euper	Karlsfeld
Risiko Brand	2-3	2-3	2-3
Risiko TH	2	2	3
Risiko ABC	2	2	4
sonstiges Risiko		Fotovoltaik	Gefahrguttransport Straße

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2 und 3	Risiko Stufe 2 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 2 und 3
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 4

Ergebnis: mittleres Risiko

Ortschaft Apollensdorf

(Apollensdorf, Altes Dorf sowie Apollensdorf Nord)

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Apollensdorf/Altes Dorf	Apollensdorf/Nord
Bevölkerung	1.301	927
Fläche in km ²	6,36	4,85
Standort Ortsfeuerwehr	FF Apollensdorf	SIG Betriebsfeuerwehr
Löschwasserversorgung	Hydranten Stadtwerke Dorfteich	Hydranten Stadtwerke
Besonderheiten	Sportplatz	Industrie- und Gewerbegebiet

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Apollensdorf liegt westlich der Kernstadt und gliedert sich in die Teile (Altes Dorf) südlich der Bundesstraße B 187 unmittelbar an der Elbe gelegen sowie dem nördlichen Teil Apollensdorf Nord. Beide Teile der Ortschaft werden durch die Bundesstraße und der

Bahnlinie gequert, mit einem hohen Verkehrsaufkommen von Gefahrstoffen auf Straße und Schiene. Der nördliche Teil der Ortschaft ist durch das Industrie- und Gewerbegebiet gekennzeichnet. Die Bebauung des südlichen Teiles der Ortschaft Apollensdorf beinhaltet die ehemals dörfliche Bebauung und der Wohnblöcke der ehemaligen militärischen Nutzung. Der Bestand der Wohnbebauung nördlich setzt sich zusammen aus mehrgeschossigen Wohnblöcken, Eigenheimbebauung sowie ein- und zweigeschossigen Wohngebäuden. Apollensdorf verfügt über 2 Kindereinrichtungen und ein Dorfgemeinschaftshaus nebst einer Heimatstube. Ansiedlungen im Industriegebiet sind u.a. die SIG Combibloc, Tesvolt, mittelständische Handwerksbetriebe im Gewerbepark und eine großflächige Bebauung und Nutzung durch die Gewächshausanlagen der „Wittenberg Gemüse GmbH“. Auch zu benennen wäre der Seniorenpark Apollensberg mit einer Belegung von ca. 200 Senioren sowie der ehemalige Gebäudekomplex des Krankenhauses Apollensdorf Nord, welcher aktuell genutzt wird durch den Eigentümer der Gewächshausanlage. In zentraler Ortslage befindet sich an der Bundesstraße eine Tankstelle. Durch die Lage des südlichen Teiles der Ortschaft ist die Hochwassergefährdung zu berücksichtigen, sowie Besonderheiten des Bachlaufes Apollensdorfer Bach mit dem baulich errichteten Rückstaubecken im nördlichen Teil der Ortschaft. Am Nordrand der Ortschaft befindet sich ein landwirtschaftlicher Betrieb mit einer Tierproduktion.

Risikoermittlung Ortschaft Apollensdorf
(Apollensdorf/Altes Dorf, Apollensdorf-Nord)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzpläne
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					vorhanden
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					

Bereich technische Infrastruktur					
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					vorhanden
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					vorhanden
Verkehr Wasser					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					vorhanden

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

Ergebnis laut Gefahrenmatrix	Altes Dorf	Apollensdorf Nord
Risiko Brand	3	4
Risiko TH	3	4
Risiko ABC		3-4
sonstiges Risiko		ehemalig WASAG- Gelände

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2 und 3	Risiko Stufe 3 und 4
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 3 und 4
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 3 und 4

Ergebnis: hohes Risiko

Ortschaft Boßdorf

- Boßdorf
- Kerzendorf
- Weddin
- Assau

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Boßdorf	Kerzendorf
Bevölkerung	251	111
Fläche in km ²	8,56	5
Standort Ortsfeuerwehr	FF Boßdorf	FF Kerzendorf
Löschwasserversorgung	Hydranten Midewa 2x Löschwasserteich	Hydranten Midewa Löschwasserteich
Besonderheiten	Tierzucht	Tierzucht

	Weddin	Assau
Bevölkerung	75	39
Fläche in km ²	8,25	3,57
Standort Ortsfeuerwehr	keine	keine
Löschwasserversorgung	Hydranten Midewa Tiefbrunnen	Hydranten Midewa Tiefbrunnen
Besonderheiten	Kegelbahn, Kirche	keine

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Boßdorf liegt nördlich des Kernstadtgebietes der Lutherstadt Wittenberg im Südfläming und grenzt an das Bundesland Brandenburg mit der Gemeinde Niemegk. Zur Ortschaft gehören die Ortsteile Kerzendorf, Weddin und Assau. Alle Ortsteile sind typisch ländlich geprägte Ortsteile, welche verkehrstechnisch über die K 100 mit einander verbunden sind. Die Bebauung der Ortschaft Boßdorf erfolgte historisch in der Gebäudebebauung von vier Seitenhöfen Anlagen (Bauerngehöfte), aber auch die heutige moderne Wohnbebauung in der Ausführung von Eigenheimen ist für die Ortschaft zutreffend. Die großen Hofstrukturen sind beim laufenden Generationswechsel teils problematisch aufgrund eines sich abzeichnenden Leerstandes und des daraus resultierenden auffälligen Zustandes. Für die ländliche Lage wären weiterhin zu benennen die Landwirtschaftsbetriebe Agrargenossenschaft Flämingland Boßdorf eG mit Tierzuchtanlagen westlich von Boßdorf und Kerzendorf sowie Kleingewerbebetriebe. Größere Handels- und Dienstleistungseinrichtungen sowie weitere Bereiche der sozialen und technischen Infrastruktur laut Unterteilung Gefahrenmatrix in den Teilen soziale und technische Infrastruktur sind nicht vorhanden. Als öffentliche Einrichtungen sind die Freiwillige Feuerwehr sowie das Dorfgemeinschaftshaus und die Kita aufzuführen. Als denkmalgeschützte Gebäude sind die historischen Dorfkirchen in den Ortsteilen zu benennen.

Risikoermittlung Ortschaft Boßdorf (Boßdorf, Assau, Kerzendorf, Weddin)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzpläne
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung:					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur					
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					
Verkehr Wasser					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Boßdorf	Kerzendorf	Weddin	Assau
Risiko Brand	2-3	2-3	2-3	2
Risiko TH	2	2	2	2
Risiko ABC	1-2	1-2	1-2	1-2
sonstiges Risiko				

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 2 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 2
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 1 und 2

Ergebnis: mittleres Risiko

Ortschaft Griebo

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag 30. September 2020)

Ortschaft	Griebo
Bevölkerung	569
Fläche	10,58 km ²
Standort Ortsfeuerwehr	FF Griebo
Löschwasserversorgung	Hydranten Stadtwerke Dorfteich, Saugstelle fließendes Gewässer
Besonderheiten	Eisenbahntrasse, Bundesstraße, Mehrzweckhalle Seniorenresidenz, Tankstelle

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Griebo liegt westlich der Kernstadt und grenzt an die Nachbargemeine Coswig. Die Ortschaft gliedert sich in den historischen Ortskern beidseitig der Bundesstraße mit der locker bebauten Ortserweiterung entlang der B 187 und der nördlich der Bundesstraße errichteten Siedlung Anfang der dreißiger Jahre. Die Ortschaft wird geteilt durch die B 187 und durch die Bahntrasse, welche parallel zur Bundesstraße verläuft. An der Bahntrasse Dessau-Wittenberg befindet sich der Bahnhofspunkt Griebo mit der verkehrstechnischen Anbindung an die Stadt Wittenberg sowie Dessau. Die Wohnbebauung der Ortschaft Griebo besteht zum Einen aus der typischen Bauweise der traditionellen Bauerngehöfte im Ortskern mit großen Dreiseitenhöfen, aber auch mit der Siedlung hinsichtlich der Bebauung von Eigenheimen nebst der Bebauung von eingeschossigen Wohngebäuden und der Errichtung von ca. 50 Doppelhäusern. Griebo verfügt über eine Kindereinrichtung sowie eine große neu errichtete Mehrzweckhalle mit einer Nutzung für sportliche Veranstaltungen und kulturelle Events. Am Ortsausgang in Richtung Coswig befindet sich eine Seniorenresidenz mit 20 Pflegeplätzen. Die Ortschaft liegt direkt beidseitig an der Bundesstraße 187 sowie der Bahntrasse Wittenberg-Dessau mit einem entsprechend hohen Verkehrsaufkommen und des Transportes von Gefahrstoffen auf Straße und Schiene. In zentraler Ortslage befindet sich an der Bundesstraße eine Tankstelle. Durch die Lage des südlichen Teiles der Ortschaft ist die Hochwassergefährdung zu berücksichtigen sowie die Besonderheiten des Bachlaufes Grieboer Bach mit der ehemals baulich errichteten Badeanstalt, welche heute hierfür nicht mehr genutzt wird. Am Südostrand der Ortschaft befindet sich ein landwirtschaftlicher Betrieb der e.G. Apollensdorf mit einer Rinderproduktion. Neben kleineren handwerklichen Betrieben

im Ortskern sind keine weiteren relevanten Infrastrukturen in der Ortschaft Griebo angesiedelt oder baulich technisch vorhanden.

Risikoermittlung Ortschaft Griebo

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzpläne
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					vorhanden
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					vorhanden
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur					
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen					
(wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene (gefährliche Stoffe und Güter)					vorhanden
Verkehr Wasser					

Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Griebo
Risiko Brand	1-3
Risiko TH	2-3
Risiko ABC	2-3
sonstiges Risiko	

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 1 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 2 und 3
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 2 und 3

Ergebnis: mittleres Risiko

Ortschaft Kropstädt

- Kropstädt
- Jahmo
- Köpnick
- Wüstemark

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Kropstädt	Jahmo
Bevölkerung	762	149
Fläche in km ²	12,95	8,29
Standort Ortsfeuerwehr	FF Kropstädt	FF Jahmo
Löschwasserversorgung	Hydranten MIDEWA Löschwasserteiche	Hydranten MIDEWA Löschwasserteich
Besonderheiten	Gewerbegebiet, Tankstelle Schloss mit Gutshof Kinderhaus, KITA Tierzuchtanlagen (2)	

	Köpnick	Wüstemark
Bevölkerung	74	164
Fläche in km ²	6,34	4,73
Standort Ortsfeuerwehr	keine	keine
Löschwasserversorgung	Hydranten MIDEWA Flachspiegelbrunnen, Löschwasserteich	Hydranten MIDEWA Löschwasserteich
Besonderheiten		

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Kropstädt liegt im nordöstlichen Teil des Stadtgebietes der Lutherstadt Wittenberg und grenzt an das Bundesland Brandenburg mit der Gemeinde Treuenbrietzen. Die Ortschaft setzt sich zusammen aus den Ortsteilen Kropstädt, Jahmo, Köpnick und Wüstemark. Die Ortsteile sind verkehrstechnisch über die Bundesstraße B 2 erreichbar; der Ortsteil Kropstädt wird direkt durch die B 2 gequert. Südlich der B 2 im Ortsteil Kropstädt befindet sich das Gewerbegebiet. Die Ortschaft Kropstädt ist neben den mittelständischen Ansiedlungen im Gewerbegebiet, dem Kinderhaus Kropstädt, der Agrargenossenschaft Kropstädt und der forst- und landwirtschaftlichen Nutzung geprägt. Die Wohnbebauung der Ortsteile Kropstädt, Jahmo, Köpnick und Wüstemark ist in der Regel ein- und zweigeschossig in offener Bauweise (Eigenheime), aber es gibt auch traditionelle größere Bauerngehöfte mit Nebengelass und Scheunen. Im Ortsteil Kropstädt befindet sich als besonderes Gebäude das ehemalige Schloss (derzeit Leerstand), sowie der Gutshof und weitere historisch denkmalgeschützte Bauwerke. Weiterhin befindet sich die Kindertagesstätte als öffentliches Gebäude sowie das „Kinderhaus Kropstädt“ des Albert-Schweitzer Familienwerk SA. Im Norden befinden sich die Betriebsstätten der Agrargenossenschaft mit Rinder- und Schweinezucht. Im Gewerbegebiet sind die Druckerei Mundschenk und die Firma Fritzenschaft angesiedelt.

Risikoermittlung Ortschaft Kropstädt (Kropstädt, Jahmo, Köpnick, Wüstemark)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko Stufe 1	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 3	Risiko Stufe 4
Wohnbebauung				
Bildungs- und Kindereinrichtungen				
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen				
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten				
Übernachtungen, Hotel und Pensionen				
sonstige öffentliche Gebäude/Einrichtungen				
Bereich technische Infrastruktur				
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe				
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)				

Verkehr Straße				
Verkehr Schiene				
Verkehr Wasser				
Verkehr Luft				
technische Anlagen oberirdisch/unterirdisch				

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Kropstädt	Jahmo	Köpnick	Wüstermark
Risiko Brand	3	2	2	2
Risiko TH	3	2	2	2
Risiko ABC	3	2	2	2
sonstiges Risiko				

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2 und 3	Risiko Stufe 2 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 2 und 3
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 2 und 3

Ergebnis: hohes Risiko

Ortschaft Mochau

- Mochau
- Thießen

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Mochau	Thießen
Bevölkerung	100	20
Fläche in km ²	6,7	4,36
Standort Ortsfeuerwehr	FF Mochau	Keine (Fusion mit Mochau)
Löschwasserversorgung	Hydranten Stadtwerke und Löschteich	Hydranten Stadtwerke und Löschteich
Besonderheiten	Stallanlage Viehzucht	

Risikoermittlung nach Gefahrenmatrix

Die Ortschaft Mochau mit den beiden Ortsteilen Mochau und Thießen liegt nördlich der Kernstadt Wittenberg und ist erreichbar über die Bundesstraße 2, Richtung Potsdam Abzweig hinter Karlsfeld oder über die Kreisstraße 2011 kommend über die Ortschaft Schmilkendorf. Beide Ortsteile zählen zum Südfläming und liegen im Landschaftsschutzgebiet „Wittenberger Vorfläming und Zahnabachtal“. Die Wohnbebauung der Ortschaft Mochau mit den beiden Ortsteilen besteht zum Einen insbesondere aus der typischen Bauweise der traditionellen Bauerngehöfte im Ortsteil Thießen, aber auch aus der

Siedlung im Ortsteil Mochau mit der heutigen Errichtung von Eigenheimen mit eingeschossigen Wohngebäuden. Für die traditionellen ehemaligen landwirtschaftlichen Kleinbetriebe ist besonders der Ortsteil als kleiner Rundling mit fünf Hofstellen zu benennen. Der nördliche Teil von Thießien ist ebenfalls wie Mochau bebaut mit Eigenheimen. Mit der Agrargesellschaft mbH Mochau-Schmilkendorf wird am Rande des Ortsteiles Mochau eine größere Rinderzuchtanlage unterhalten. Weiterhin befinden sich in der Ortschaft Mochau kleinere gewerbliche Handwerksbetriebe; sonstige Versorgungseinrichtungen des Handels sind nicht ansässig. Die öffentliche Infrastruktur ist durch die Kita, das Dorfgemeinschaftshaus mit dem Standort der Freiwilligen Feuerwehr gekennzeichnet. Weitere Bereiche der sozialen und technischen Infrastruktur für eine Bewertung laut Gefahrenmatrix sind außer den benannten Teilbereichen nicht vorhanden.

Risikoermittlung Ortschaft Mochau-Thießien

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko Stufe 1	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 3	Risiko Stufe 4
Wohnbebauung				
Bildungs- und Kindereinrichtungen				
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen				
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten				
Übernachtungen, Hotel und Pensionen				
sonstige öffentliche Gebäude/Einrichtungen				
Bereich technische Infrastruktur	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe				
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)				
Verkehr Straße (gefährliche Stoffe und Güter)				
Verkehr Schiene				
Verkehr Wasser				

Verkehr Luft				
technische Anlagen oberirdisch/unterirdisch				

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Mochau	Thießen
Risiko Brand	1-3	1-3
Risiko TH	2	2
Risiko ABC	1-2	1-2
sonstiges Risiko		

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 1 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 2
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 2

Ergebnis: mittleres Risiko

Ortschaft Nudersdorf

allgemeine Angaben, (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30. September 2020)

	Nudersdorf
Bevölkerung	878
Fläche in km ²	4,99
Standort Ortsfeuerwehr	FF Nudersdorf
Löschwasserversorgung	Hydranten Stadtwerke Quarzsand Teich
Besonderheiten	Schloss

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Nudersdorf liegt am westlichen Rand des Stadtgebietes Wittenberg zwischen den Ortschaften Straach und Reinsdorf. Die Ortschaft liegt an der L 124 mit dem Verkehrsfluss zum Autobahnzubringer Auffahrt Klein Marzehns auf die A 9. Das Ortsbild wird geprägt durch das ehemalige Schloss sowie den mittelständischen Betrieb der Quarzsand GmbH. Die Bebauung der Ortschaft Nudersdorf ist überwiegend durch die Siedlungsbebauung im Einzugsgebiet der damaligen Reichsstickstoffwerke und der modernen Bebauung in Form von Eigenheimen im Bereich Nudersdorfer Ring 1 und 2 erfolgt. Das denkmalgeschützte Schloss Nudersdorf ist der Nachfolgebau des ehemaligen Rittergutes; heute beherbergt es die Grundschule Nudersdorf. Weiterhin befinden sich in unmittelbarer Nähe die Kita und der Hort. Die Quarzsandwerke GmbH Nudersdorf ist der einzige größere mittelständische Betrieb in der Ortschaft. Mit der direkten Lage an der L 124 ist insbesondere das Verkehrsaufkommen als Durchgangsort zu benennen für mögliche Gefährdungen durch die Verkehrsdichte. Handel- und Dienstleistungseinrichtungen sowie weitere Bereiche der sozialen und technischen Infrastruktur laut Unterteilung Gefahrenmatrix in soziale und technische Infrastruktur sind nicht vorhanden. Für die Freiwillige Feuerwehr ist durch die Anbindung des Straacher Ortsteiles Grabo (Abzweig in Nudersdorf) für den Ausrückebereich hier eine besondere Berücksichtigung beizumessen.

Risikoermittlung Ortschaft Nudersdorf

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko Stufe 1	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 3	Risiko Stufe 4
Wohnbebauung				
Bildungs- und Kindereinrichtungen				
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen				
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten				
Übernachtungen, Hotel und Pensionen				
sonstige öffentliche Gebäude/Einrichtungen				
Bereich technische Infrastruktur				
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe				
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)				
Verkehr Straße (gefährliche Stoffe und Güter)				
Verkehr Schiene				
Verkehr Wasser				
Verkehr Luft				
technische Anlagen oberirdisch/unterirdisch				

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Nudersdorf
Risiko Brand	1-3
Risiko TH	2
Risiko ABC	1-3
sonstiges Risiko	

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 1, 2 und 3	Risiko Stufe 1,2 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 2 und 3
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 1 und 3

Ergebnis: mittleres Risiko

Ortschaft Pratau

- Pratau
- Wachsdorf

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Pratau	Wachsdorf
Bevölkerung	1.757	48
Fläche in km ²	17,08	1,4
Standort Ortsfeuerwehr	FF Pratau	Keine
Löschwasserversorgung	Hydranten Trinkwasserverband Kemberg-Pratau Saugbrunnen	Hydranten Trinkwasserverband Kemberg- Pratau Saugbrunnen
Besonderheiten	Gewerbepark Elbbrücke Hochwasserschutzanlagen	Hochwasserschutzanlagen

Risikoermittlung nach Gefahrenmatrix

Die Ortschaft Pratau liegt im südlichen Teil des Stadtgebietes der Lutherstadt Wittenberg und wird vom sonstigen Stadtgebiet durch die Elbe getrennt. Die Ortschaft gliedert sich in den ursprünglichen Ortskern Pratau, als damaliges Haufendorf mit Kirche und Vierseitenhöfen. Im südlichen Teil der Ortschaft Pratau befindet sich das Gewerbegebiet, in welchem neben dem Nahrungsmittelwerk „Unilever“ sich weitere mittlere Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe angesiedelt haben. Im Osten befindet sich der Ortsteil Wachsdorf und im westlichen Teil die Wohnsiedlung Kienberge. Das Territorium ist als Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz ausgewiesen. Die Wohnbebauung der Ortschaft Pratau und des Ortsteiles Wachsdorf ist sehr vielseitig. Neben der klassischen historischen Bebauung durch die Bauergehöfte im Ortskern vom Ortsteil Pratau und in Wachsdorf erfolgte die Wohnbebauung mit Eigenheimen, aber auch die Bebauung mit mehrgeschossigen Plattenbauten am östlichen Ortsrand des Ortsteiles Pratau. Der südliche Teil der Ortschaft Pratau verfügt mit dem Gewerbegebiet und den dort ansässigen Industriebetrieben sowie mehrerer Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe über einen gut erschlossenen Gewerbepark mit einer vielseitigen Ansiedlung. In dem ehemaligen Festungskomplex Brückenkopf befindet sich heute ein moderner Hotelbetrieb mit einer Marina nebst Sportboothafen und Campingplatz für eine vielseitige touristische Nutzung. Mit der Grundschule Katharina von Bora, der Kita „Storchennest“ aber auch durch Kleingewerbe ist eine ausgeprägte gute soziale Struktur (Apotheke und Arztpraxen) vorhanden. Die verkehrstechnischen baulichen Anlagen, wie die ICE-Trasse der Bahn Berlin-Leipzig, die Elbquerung mit der Elbbrücke für die Bundesstraße B 2 und die Bahn sind überaus wichtige Verkehrsstrassen mit einem hohen Gefahrenpotential im Territorium der Ortschaft.

Risikoermittlung Ortschaft Pratau-Wachsdorf

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko Stufe 1	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 3	Risiko Stufe 4
Wohnbebauung				
Bildungs- und Kindereinrichtungen				
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen				
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten				
Übernachtungen, Hotel und Pensionen				
sonstige öffentliche Gebäude/Einrichtungen				
Bereich technische Infrastruktur				
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe				
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)				
Verkehr Straße				
Verkehr Schiene (gefährliche Stoffe und Güter)				
Verkehr Wasser				
Verkehr Luft				
technische Anlagen oberirdisch/unterirdisch				

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Pratau	Wachsdorf
Risiko Brand	1-3	2
Risiko TH	2-4	2
Risiko ABC	3-4	1
sonstiges Risiko		

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 1,2 und3	Risiko Stufe 2 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 2 und 4
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 3 und 4

Ergebnis: hohes Risiko

Ortschaft Reinsdorf

- Reinsdorf
- Dobien
- Braunsdorf

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Reinsdorf	Dobien	Braunsdorf
Bevölkerung	861	1.279	443
Fläche in km²	4,15	5,46	
Standort Ortsfeuerwehr Fusion Reinsdorf- Dobien, 2 Gerätehäuser	FF Reinsdorf	FF Dobien	FF Braunsdorf
Löschwasserversorgung	Hydranten Stadtwerke Löschteich, Bachlauf	Hydranten Stadtwerke Tonteiche	Hydranten Stadtwerke, Löschteich, Bachlauf
Besonderheiten	Gewerbegebiet Lindenfeld Fleisch und Wurstwarenmanufaktur Grundschule KITA	Feldbinder Einkaufsmarkt Sparkasse Filiale	Tierzucht, (Stallanlagen)

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Reinsdorf mit seinen Ortsteilen Reinsdorf, Dobien und Braunsdorf liegt unmittelbar nördlich des Kernstadtbereiches Wittenberg. Westlich, nördlich und östlich erstreckt sich ein zusammenhängendes forstwirtschaftliches Gebiet. Die Ortschaft muss aber eher vorstädtisch als dörflich gewertet werden. Die Ortschaft setzt sich zusammen aus den Ortsteilen Reinsdorf, Dobien, und Braunsdorf. Die Ortsteile sind verkehrstechnisch über die Ortsverbindungsstraßen gut vernetzt. Im Ortsteil Reinsdorf ist das Gewerbegebiet Lindenfeld, die Reinsdorfer Fleisch- und Wurstwarenmanufaktur, in Dobien das mittelständische Unternehmen Feldbinder Spezialfahrzeuge und ein Einkaufsmarkt angesiedelt. Für den Ortsteil Braunsdorf ist das Hotel Lutherbirke am historischen Standort des ehemaligen Rittergutes mit denkmalgeschütztem Gebäude zu benennen. Die Wohnbebauung der Ortsteile Reinsdorf, Dobien und Braunsdorf ist in der Regel ein- und zweigeschossig in offener Bauweise (Eigenheime), Gastronomiebetrieb und Hotel, Grundschule mehrgeschossig aber auch traditionelle größere Bauerngehöfte mit Nebengelass- und Scheunen sowie denkmalgeschützte Gebäude mit Hotelnutzung, Kirchen und weiteren Gebäuden. Im Ortsteil Reinsdorf befindet sich das Gewerbegebiet Lindenfeld

mit dem Entsorgungsbetrieb Zegarek aber auch weitere Gewerbeansiedlungen von Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben sowie gastronomische Einrichtungen.

Risikoermittlung Ortschaft Reinsdorf
(Reinsdorf, Dobien, Braunsdorf)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzplan
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					vorhanden
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					vorhanden
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur					
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					vorhanden
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen					
(wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					
Verkehr Wasser					

Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					vorhanden

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Reinsdorf	Dobien	Braunsdorf	
Risiko Brand	1-3	1-3	1-2	
Risiko TH	1-3	1-3	1-2	
Risiko ABC	2-3	2-3	2-3	
sonstiges Risiko				

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2 und 3	Risiko Stufe 2 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 1, 2 und 3
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 3

Ergebnis: hohes Risiko

Ortschaft Seegrehna

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30. September 2020)

	Seegrehna
Bevölkerung	793
Fläche in km ²	27,85
Standort Ortsfeuerwehr	FF Segrehna
Löschwasserversorgung	Hydranten Trinkwasserverband Kemberg-Pratau Saugbrunnen
Besonderheiten	Hofgestüt, Stadtgut Hochwasserschutzanlagen

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Seegrehna liegt südlich der Elbe im Landschaftsraum „Dessauer Elbtal“. Die Ortschaft Seegrehna grenzt unmittelbar an die Stadt Kemberg. Die gesamte Siedlungsfläche der Ortschaft ist komplett als Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz ausgewiesen und gliedert sich in den alten Ortskern im Westen und den Siedlungsbereich Bleesern im Osten. Weiterhin befinden sich mit dem ehemaligen Hofgestüt und dem Stadtgut denkmalgeschützte Anlagen in der Ortschaft. Die Bebauung der Ortschaft Seegrehna ist mit der Bebauung des historischen Ortskern durch Bauerngehöfte sowie durch die Kleinhausstrukturen der Eigenheimbebauung erfolgt. Neben dem Hofgestüt und dem Stadtgut ist ebenfalls der Ortskern Lindenstraße mit seinen Drei- und Vierseitenhöfen als Denkmalensemble gelistet. Weiterhin befinden sich in der Ortschaft die Kindertagesstätte „Landluft“ und die ehemalige Gasstätte Burgstallklause, welche von mehreren Vereinen genutzt wird. Der Gewerbebetrieb Handke ist der einzige kleine mittelständische Betrieb in der Ortschaft. Mit der direkten Lage an der L 131 ist insbesondere das Verkehrsaufkommen

als Durchgangsort zu benennen für mögliche Gefährdungen durch die Verkehrsdichte. Handel und Dienstleistungseinrichtungen sowie weitere Bereiche der sozialen und technischen Infrastruktur laut Unterteilung Gefahrenmatrix in soziale und technische Infrastruktur sind nicht vorhanden.

Risikoermittlung Ortschaft Seegrehna

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzplan
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur					
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					
Verkehr Wasser					

Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Seegrehna
Risiko Brand	1-3
Risiko TH	2-3
Risiko ABC	2-3
sonstiges Risiko	

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 1, 2 und 3	Risiko Stufe 1 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 2 und 3
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 2 und 3

Ergebnis: mittleres Risiko

Ortschaft Schmilkendorf

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30. September 2020)

	Schmilkendorf
Bevölkerung	202
Fläche in km ²	6,18
Standort Ortsfeuerwehr	FF Schmilkendorf
Löschwasserversorgung	Hydranten Stadtwerke Wasserentnahmestelle Spring (Teich)
Besonderheiten	Tierzucht Stallanlage

Risikobetrachtung

Die Ortschaft Schmilkendorf liegt nördlich des Kernstadtgebietes der Lutherstadt Wittenberg. Die Ortschaft ist vom Landschaftsschutzgebiet Wittenberger Vorfläming und Zahnabachtal umgeben. Die Ortschaft Schmilkendorf ist ein landwirtschaftlich geprägter Wohnort. Verkehrstechnisch ist die Ortschaft über die L 124 (Schmilkendorfer Kreuzung) oder durch die K 2011 über Mochau erreichbar. Das Ortsbild wird geprägt durch die typische Bebauung mit traditionellen Vierseitenhöfen dieser Region. Die Bebauung der Ortschaft Schmilkendorf erfolgte historisch in der Bebauung mit Vierseitenhöfen (Bauerngehöfte) aber auch die heutige moderne Wohnbebauung in der Ausführung von Eigenheimen sind für die Ortschaft zutreffend. Die großen Hofstrukturen sind beim laufenden Generationswechsel teils problematisch, aufgrund eines sich abzeichnenden Leerstandes und des daraus resultierenden auffälligen Zustandes. Für die ländliche Lage wären weiterhin zu benennen die Landwirtschaftsbetriebe Agrargenossenschaft Mochau/Schmilkendorf, der Reiterhof aber auch kleine Handwerksbetriebe, wie der Bio-Hof und die Töpferei. Größere Handels- und

Dienstleistungseinrichtungen sowie weitere Bereiche der sozialen und technischen Infrastruktur laut Unterteilung Gefahrenmatrix in den Teilen soziale und technische Infrastruktur sind nicht vorhanden. Als öffentliche Einrichtungen sind die Freiwillige Feuerwehr sowie das Dorfgemeinschaftshaus aufzuführen. Als denkmalgeschütztes Gebäude ist die historische Dorfkirche im Dorfkern eine besondere Berücksichtigung beizumessen.

Risikoermittlung Ortschaft Schmilkendorf

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzplan
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur					
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen (wald- und landwirtschaftliche Flächen)					
Verkehr Straße					

Verkehr Schiene					
Verkehr Wasser					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Schmilkendorf
Risiko Brand	1-3
Risiko TH	1-2
Risiko ABC	2
sonstiges Risiko	

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 2	Risiko Stufe 1 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 1 und 2
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 2

Ergebnis: mittleres Risiko

Ortschaft Straach

- Straach
- Berkau
- Grabo

allgemeine Angaben (Bevölkerungszahlen Stichtag: 30.September 2020)

	Straach	Berkau
Bevölkerung	569	96
Fläche in km ²	5,39	8,82
Standort Ortsfeuerwehr	FF Straach	keine
Löschwasserversorgung	Hydranten MIDEWA Saubrunnen	Hydranten MIDEWA Teiche
Besonderheiten	KITA Mittelstand Tierzuchtanlage	Tierzuchtanlage

	Grabo
Bevölkerung	100
Fläche in km ²	8,58
Standort Ortsfeuerwehr	keine
Löschwasserversorgung	Hydranten MIDEWA Dorfteich
Besonderheiten	

Die Ortschaft Straach liegt im Nordwesten des Stadtgebietes der Lutherstadt Wittenberg und grenzt an das Stadtgebiet Coswig. Die Ortschaft gliedert sich in die Ortsteile Straach, Berkau und Grabo. Die Ortschaft Straach wird direkt durch die L 111 durchquert, welche auch als Autobahnzubringer für die A 9 und A 2 stark frequentiert wird. Die Ortschaft insbesondere die Ortsteile werden land- und forstwirtschaftlich genutzt; in dem Ortsteil Straach sind mittelständische und gewerbliche Betriebe ansässig. Die Bebauung der Ortschaft Straach ist geprägt durch eine dörfliche Siedlungsbebauung in verschiedenen Zeitepochen, wobei überwiegend die Eigenheimbebauung neuzeitlich dominiert. Die Wohnbebauung beschränkt sich dabei überwiegend in ein- und zweigeschossige Einzelbauten sowie 2 viergeschossige Gebäude in der Straße des Friedens.

Risikoermittlung Ortschaft Straach
(Straach, Berkau, Grabo)

Farbliche Untersetzung	Risiko-Stufen
Hauptklasse Brand (B) = rot	Risiko-Stufe 1 = gering
Hauptklasse Technische Hilfeleistung (TH) = gelb	Risiko-Stufe 2 = mittel
Hauptklasse Gefährliche Stoffe und Güter = violett	Risiko-Stufe 3 = hoch
im Bereich nicht vorhanden = grau	Risiko-Stufe 4 = sehr hoch

Bereich soziale Infrastruktur	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko	Risiko Sonderobjekte/ Einsatzunterlagen
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	
Wohnbebauung					
Bildungs- und Kindereinrichtungen					
Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen					
kulturelle Einrichtungen, historische Gebäude, Versammlungsstätten					
Übernachtungen, Hotel und Pensionen					
sonstige öffentliche Gebäude/ Einrichtungen					
Bereich technische Infrastruktur					
Gewerbe, Handel, mittelständische Unternehmen und Industriebetriebe					
landwirtschaftliche Betriebe und Anlagen					
(wald- und landwirtschaftliche					

Flächen)					
Verkehr Straße					
Verkehr Schiene					
Verkehr Wasser					
Verkehr Luft					
technische Anlagen oberirdisch/ unterirdisch					

Zusammenfassung laut Gefahrenmatrix

	Straach	Berkau	Grabo
Risiko Brand	1-3	1-2	1-2
Risiko TH	1-3	2	2
Risiko ABC	1-3	2	2
sonstiges Risiko			

Hauptklasse	soziale Infrastruktur	technische Infrastruktur
Brand	Risiko Stufe 1 und 2	Risiko Stufe 2 und 3
Technische Hilfeleistung		Risiko Stufe 1 und 3
Gefährliche Stoffe und Güter		Risiko Stufe 1 und 3

Ergebnis: mittleres Risiko